



Uster, 17. Mai 2020
Nr. 589/2020
V4.04.71

Anfrage 589/2020 von Peter Müller (FDP):

Strategie und Priorisierung bei der Digitalisierung

Seit knapp zwei Jahren verfügt die Stadt Uster über einen Chief Digital Officer und seit ein paar Monaten über eine Digitalstrategie. Formal scheint Uster somit einen Schritt in Richtung Zukunft genommen zu haben. Inhaltlich scheint sich aber bis jetzt nicht viel bewegt zu haben und die Diskussion im Rahmen der Leistungsmotion Open Government Data hat u.A. gezeigt, dass die Digitalisierungsstrategie dringend einer Diskussion bedarf. Dies betrifft insbesondere die inhaltliche Priorisierung, die angewendeten Kriterien zur Priorisierung, die Finanzierung und die Umsetzungsplanung. Mit dieser Anfrage möchte ich hier einen Beitrag und Startschuss zur breiteren Diskussion leisten.

Ich stelle dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Wurde im Rahmen der Strategieentwicklung (oder auch sonst) eine Situationsanalyse durchgeführt? Diese würde u. a. Reifegrad, Systemlandschaft, Infrastrukturlandschaft, aktuelle Problemfelder, Entwicklungsbedarf, Umfeldanalyse, etc. enthalten. Wie und in welcher Form ist die Situationsanalyse in die aktuelle Strategie eingeflossen.
2. Eine Strategie sollte neben der Vision auch ein Zielbild enthalten. Zwischen der generischen Vision in der Strategie und den einzelnen Vorhaben scheint ein Zielbild zu fehlen, welches den Sollzustand genauer beschreibt. Gibt es ein solches Zielbild?
3. Was wurde im Bereich der Digitalisierung seit Ende 2018 erreicht und umgesetzt? Bitte führen Sie die wesentlichen Schritte, Meilensteine und Resultate mit ungefährender Terminangabe (Monat-Jahr).
4. Mit welchen externen Partnern wurde in Bezug auf die Digitalisierungsstrategie zusammengearbeitet? Bitte führen Sie die einzelnen Lieferanten mit Mandatsbeschreibung, Mandatsdauer und entsprechenden Kosten auf.
5. Verfügt der CDO über ausreichend Kapazitäten & Ressourcen, um seinen Auftrag umzusetzen. Welchen Anteil seiner Kapazität setzt der CDO für die Erarbeitung und Umsetzung der Digitalstrategie auf? Welches sind die wesentlichen Anteile seiner Arbeit (z.B. konzeptionelle Arbeit, externe Kommunikation, Koordination von Stakeholdern und Projektteilnehmern, etc.)? Eine grobe Schätzung reicht aus.
6. Welche Kriterien wurden angewandt, um die aktuell priorisierten Projekte (Prozessorientierte Verwaltung, Change Mgmt, Mobile Sitzungsvorbereitung) zu wählen? Bitte zeigen Sie die Top-10 Projekte mit den bewerteten Kriterien.
7. Wie wurden die konkreten Bedürfnisse der Bürger (und möglicherweise weiterer verwaltungsexterner Stakeholder) erhoben und wie sind diese in die Strategie und die Priorisierung der Projekte eingeflossen.



8. Hat die Covid-19 Pandemie einen Einfluss auf die Priorisierung? Würde diese aufgrund der gemachten Erfahrungen während des „Lock-downs“ (z.B. Fernunterricht in der Primarschule, Onlineschalter) anders ausfallen?
9. Welche Digitalisierungsschritte konnten während des Lock-downs kurzfristig umgesetzt werden? Was davon hat sich bewährt und wird weitergeführt? Wo haben sich Defizite gezeigt?
10. Welche Kosten werden für die drei priorisierten Projekte und für die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie gesamthaft in den nächsten vier Jahren geschätzt? Bitte Angabe von Personalaufwand und externen Kosten pro Jahr pro Projekt.
11. Wie sind die konkreten Umsetzungsschritte und entsprechenden Meilensteine / Lieferobjekte der jetzt priorisierten Projekte? Wie werden die entsprechenden Ziele gemessen?
12. Wie gross (in CHF und / oder Arbeitstagen) ist der «Backlog» an Projekten und Ideen, welche im Rahmen der Digitalisierungsstrategie gesteuert werden? Bitte listen Sie die entsprechenden Vorhaben inkl. Aufwandschätzung (oder T-Shirt Sizing, falls keine monetäre Schätzung vorliegt).
13. «Effiziente Projekte / doing things right»: Welche der aufgeführten Projekte und Ideen bieten Potential einen Mehrwert zu schaffen, der über den entsprechenden Kosten und Investitionen liegt? (unter Mehrwert verstehen wir insbesondere die Bedürfnisse der Bürger und Effizienzsteigerungen in der Verwaltung)
14. «Effektive Projekte / doing the right things»: Von den Aufwänden abgesehen, bei welchen Projekten wird der grösste Mehrwert gesehen?
15. Welche der aufgeführten Projekte und Ideen haben eine Abhängigkeit zu oder profitieren von einer umgesetzten Open Government Data Strategie?

Peter Müller